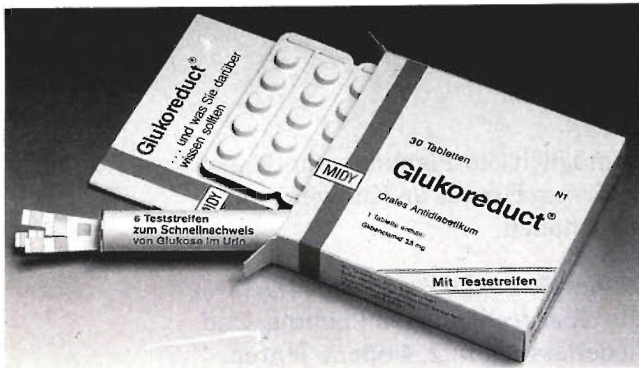


Basis erfolgreicher Diabetes-Therapie

- bewährte Wirksubstanz
- Urinzuckerselbstkontrolle
- Motivation zur besseren Diäteinhaltung

Glukoreduct®

Das Komplettprogramm für eine bessere Diabetikerführung



mehr als ein Medikament

- besonders geeignet zur Ersteinstellung
- günstig im Preis

Zusammensetzung: 1 Tablette Glukoreduct enthält 3,5 mg Glibenclamid. 1 Tablette Glukoreduct mite enthält 1,75 mg Glibenclamid. **Anwendungsgebiet:** Erwachsenen-Diabetes (Typ II-Diabetes), wenn Diät allein nicht ausreicht. **Gegenanzeigen:** Insulinpflichtiger Typ I-Diabetes (juvener Diabetes), diabetisches Koma, diabetische Stoffwechsellage (z. B. Ketoazidose), schwere Leber-, Nieren- oder Schilddrüsen-erkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Glibenclamid, Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** Übelkeit, Druck- oder Völlegefühl, Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut und Veränderungen des blutbildenden Systems sind sehr selten. Bis zur optimalen Einstellung bzw. bei Präparatwechsel sowie durch unregelmäßige Anwendung kann das Reaktionsvermögen soweit verändert werden, daß z. B. die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird.

MIDY Arzneimittel GmbH, 8000 München 2

Wechselwirkungen: Bei gleichzeitiger Einnahme von Glukoreduct oder Glukoreduct mite und bestimmten anderen Medikamenten sowie Alkohol kann es zu Wechselwirkungen kommen (nähere Angaben siehe Gebrauchsinformation). **Dosierung:** Glukoreduct: Bei Behandlungsbeginn in der Regel ½-1 Tablette täglich, falls erforderlich Steigerung bis zu 3, in Ausnahmefällen 4 Tabletten möglich. Glukoreduct mite: Bei Behandlungsbeginn in der Regel ½-1 Tablette täglich, falls erforderlich Steigerung bis zu 6 Tabletten möglich. **Packungsgrößen und Preise:** Glukoreduct: 30 Tabletten (N1) + 6 Glukose-Teststreifen DM 10,45, 120 Tabletten (N3) + 24 Glukose-Teststreifen DM 32,95. Glukoreduct mite: 30 Tabletten (N1) + 6 Glukose-Teststreifen DM 5,95, 120 Tabletten (N3) + 24 Glukose-Teststreifen DM 21,10.

Stand: Jan. 1988



Einladung nach Berlin

Der Berliner Ärztliche Fortbildungskongreß findet – zum 37. Mal – vom 24. bis zum 28. Mai im Internationalen Congress Centrum (ICC) statt

Den Festvortrag hält Professor A. Laufs, Tübingen über „Der Arzt – Herr über Leben und Tod?“

Schwerpunkte des wissenschaftlichen Programmes:

Koronare Herzkrankheit – Herzinsuffizienz, Herzklappenfehler

Defekte des Immunsystems, ihre Diagnose und Behandlung

Rheumatologie in Praxis und Klinik

Die **Bundesärztekammer** stellt das Programm „Allgemeinmedizin – Diagnostik und Therapie in der Praxis“, „Der Notfall in Praxis und Klinik“, „Kinder und Jugendliche in der Allgemeinpraxis“, „Der ältere Mensch in der Praxis – Probleme der chronischen Krankheit und Multimorbidität“, „Früherkennung und Behandlung bei Alkoholkranken“ vor.

Themen in Kürze:

Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

Klinische Immunologie – Autoimmunerkrankungen

Aktuelle Therapie chronischer Lebererkrankungen

Umweltfaktoren und sportliche Leistung – Sportärztliche Beurteilungskriterien

Klinische Pharmakologie

Koronare Herzerkrankung – Thrombolyse bei akutem Myokardinfarkt

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – aktueller Stand in Diagnostik und Therapie

Neue Aspekte in Diagnose, Therapie und Prophylaxe bei bronchopulmonalen Erkrankungen

Ganzheitsmedizin – angewandte Psychosomatik

Koronare Herzkrankheiten von den Risikofaktoren

ren bis zur Intensivtherapie – vorgestellt von der Fakultät Basel

Anthroposophische Medizin – Zeitkrankheiten: Herz – Viren – Krebs

Neuromuskuläre Erkrankungen: Diagnose und Therapie (Deutsche Gesellschaft Bekämpfung der Muskelkrankheiten – DGBM)

Daneben werden angeboten: klinische Demonstrationen „Kasus und Kritik“ und „Fortschritte bei der Behandlung des lumbalen Bandscheibenvorfalles und der lumbalen Wirbelsäuleninstabilität“; ein Balint-Seminar unter dem Thema „Ganzheitsmedizin – lebendige Sprech-Stunde in der Praxis“; „Die Gesundheit der Bundesbürger“ (vom Bundesgesundheitsamt); außerdem EKG-Kurse und praktische Übungen am Ultraschallgerät.

Unter der Leitung von Professor Dr. R. Dohrmann, Berlin, wird der 19. Fortbildungskongreß für Krankenschwestern und Pfleger abgehalten mit „Spezielle Krankenpflege am Beispiel Hemiplegie“, „Wege zur Verbesserung der Krankenpflege und des Pflegeberufes“, „Die Vorbereitung und Nachsorge für Diagnostik und Operation“ und „Menschliche und fachliche Beziehungen zwischen Pflegepersonal, Patient und Arzt“.

● Auskunft und Anmeldung:

**Kongreßbüro
der Bundesärztekammer
Postfach 41 02 20
5000 Köln 41
Telefon 02 21/40 04-2 21
bis 2 24**